

Stabsstelle für Strukturwandel besetzt

Die Kolpingstadt Kerpen begrüßt Frau Sophie Kreutner

Kerpen, 28.08.2020

Der Strukturwandel stellt für die Kolpingstadt Kerpen eine große Herausforderung dar und bringt ein breites Umdenken mit sich. Neben Herausforderungen bietet der Strukturwandel aber auch die Chance, eine moderne, innovative und auf Nachhaltigkeit ausgelegte Kolpingstadt Kerpen zu formen, in der auf die Bürgerinnen und Bürger und deren Bedürfnisse eingegangen wird.



Mit der Schaffung der Stabsstelle verfolgt die Kolpingstadt Kerpen das Ziel, den Strukturwandel in Kerpen erfolgreich zu meistern und Kerpen damit über den Kohleausstieg hinaus auf vielfältige Art und Weise weiterhin und langfristig lebenswert zu gestalten. Viele gute Ideen aber auch konkrete bereits existierende Maßnahmen sollen mit der Stabsstelle Strukturwandel gebündelt, kommuniziert und vorangetrieben werden. Frau Kreutner versteht ihre Rolle als die der Schnittstelle und Mittlerin, sowohl innerhalb der Verwaltung als auch nach außen – zu Bürgerinnen, Bürgern und der Politik.

Die 29-Jährige ist in Frechen geboren und in Kerpen aufgewachsen. Sie absolvierte ihre Ausbildung und duales Studium bei der Stadtverwaltung Frechen und der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung. Ihren breiten Erfahrungsschatz nimmt sie aus ihrer Tätigkeit in der Gebäudewirtschaft, dem Standesamt und der zentralen Vergabestelle sowie der nebenberuflichen Wahrnehmung von Lehraufträgen. Von 2015 bis 2018 absolvierte sie zusätzlich den Master of Public Administration als Fernstudium an der Universität Kassel.